

## **Brixel Eugen**

**Vorname:** Eugen

**Nachname:** Brixel

**erfasst als:**

Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in Herausgeber:in Musikwissenschaftler:in

**Genre:** Neue Musik Klassik

**Instrument(e):** Klarinette

**Geburtsjahr:** 1939

**Geburtsort:** Mährisch Schönberg

**Geburtsland:** Tschechien

**Todesjahr:** 2000

**Sterbeort:** Graz

### **Stilbeschreibung**

"Stilistisch läßt sich das kompositorische Schaffen von Eugen Brixel kaum in ein Schubfach bringen. Da ist einerseits Avantgarde-Musik, in der Brixel die jeweils aktuellen Techniken der nachseriellen aleatorischen, postmodernen Schreibweise nutzt, wie in der "Aulodie" [...]. Andererseits, wenn er für Blasorchester schreibt, kommt eine starke Tradition bewußt zum Durchbruch, eine Tradition altösterreichischer Unterhaltungsmusik, die bewußt aufgenommen (wie in der Suite "Viennensia") und/oder parodiert wird (wie in der Paraphrase über Motive von Johann Strauß "Apropos Strauß"). In diesem Bereich heiter-witziger Bläsermusik liegen Brixels überzeugende Kammermusikwerke, die "Commedia dell'arte" für Flöte, Klarinette und Horn, "Audiamus igitur" für Brass-Quintett oder "Vaudeville" (Hommage à Offenbach) für Saxophon-Quartett."

*Wolfgang Suppan (1989), in: Mitteilungen des Steirischen Tonkünstlerbundes, 1/1989, S. 349, zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 306.*

### **Auszeichnungen**

1983 *Amt der Steirischen Landesregierung:* Großes Ehrenzeichen

1991 *Sudetendeutsche Landsmannschaft:* Kulturpreis für Musik

1991 *Amt der Wiener Landesregierung:* Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien

Stadt Feldbach: Preis

Amt der Steirischen Landesregierung Preis

Österreichischer Blasmusikverband Preis

Österreichischer Blasmusikverband Preis

Steirischer Blasmusikverband Preis

Confédération Internationale des Sociétés Musicales Preis

## **Ausbildung**

1953 - 1956 Wien Drogistenlehre

1954 - 1960 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Klarinette

Österreicher Karl, Wlach Leopold

1960 Wien externe Matura

1960 - 1967 Universität Wien - Musikwissenschaft Musikwissenschaft Schenk

Erich

1960 - 1967 Universität Wien Wien Psychologie (Hubert Rohrer)

1960 - 1967 Universität Wien Wien Theaterwissenschaft (Heinz Kindermann)

1962 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Diplom mit  
Auszeichnung

1967 Universität Wien Wien Promotion

1968 Wien Militärkapellmeisterprüfung

1982 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Magister Artium

## **Tätigkeiten**

1961 - 1962 Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester St. Pölten Klarinettist

1967 - 1969 Militärmusik Salzburg Salzburg Klarinettist

1967 - 1969 Militärmusik Wien Wien Klarinettist

1969 - 1974 Feldbach Städtische Musikschule Feldbach: Leitung

1970 - 1984 Steirischer Blasmusikverband Graz Landesjugendreferent

1972 - 1978 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Assistent

1974 Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark Graz

Lehrtätigkeit

1978 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Ernennung zum  
Professor

1978 - 1989 Österreichischer Blasmusikverband Bundesjugendreferent

1985 Internationale Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik  
Graz Vizepräsident

1989 Österreichischer Blasmusikverband Bundeskapellmeister

1991 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Professor

Musikverlag Johann Kliment KG Wien Herausgeber von "Klassik für Klarinetten"  
mehrere Einspielungen

Publikationen in deutscher, englischer und niederländischer Sprache

## **Literatur**

1997 Günther, Bernhard (Hg.): BRIXEL Eugen. In: Lexikon zeitgenössischer Musik

aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien:  
Music Information Center Austria, S. 306–308.

---

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)